

„Ernährungssicherheit ist Grundversorgung“ – BRS startet Social-Media-Kampagne zur Zukunft der deutschen Tierhaltung

Ab dem 5. Januar 2026 startet der Bundesverband Rind und Schwein e. V. (BRS) in Zusammenarbeit mit LAND.SCHAFFT.WERTE. e. V. eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Ernährungssicherheit in Deutschland. Ziel ist es, über Social Media eine breite gesellschaftliche Debatte anzustoßen: über die wachsenden Herausforderungen für die heimische Tierhaltung, über Wettbewerbsverzerrungen durch Importe – und über die dringende Notwendigkeit, politische Rahmenbedingungen neu zu denken.

Zentrales Element der Kampagne ist eine Reihe kurzer Videobeiträge (Reels) mit den Influencerinnen Katharina Leyschulte vom Betrieb Leyschulte und Paula Altner von Paulas Landleben. Beide vermitteln aus erster Hand, vor welchen strukturellen und wirtschaftlichen Problemen landwirtschaftliche Betriebe heute stehen – von betrieblichen Auflagen, über Marktungleichgewichte bis hin zum zunehmenden gesellschaftlichen Erwartungsdruck.

Die Kampagne knüpft an das im März 2025 veröffentlichte Positionspapier des BRS an, in dem der Verband fordert, die Ernährungssicherung mit Grundnahrungsmitteln aus heimischer Erzeugung im Grundgesetz zu verankern. Die Erfahrungen der letzten Jahre hätten deutlich gemacht, wie vulnerabel internationale Lieferketten seien. Um die Versorgung dauerhaft zu sichern, brauche es eine verlässliche, politisch gestützte Landwirtschaft in Deutschland.

Ein weiterer Impuls für die Kampagne war die Teilnahme des BRS an der Buchlesung „Erde, Arbeit, Leidenschaft“ am 3. Dezember 2025 in Cloppenburg. Die Veranstaltung, organisiert von LAND.SCHAFFT.WERTE. e. V. und dem Agrar- und Ernährungsforum Nord-West e. V., beleuchtete eindrucksvoll die Entwicklungen und Herausforderungen familiengeführter Höfe.

Im anschließenden Podiumsgespräch brachte Stephan Schneider die Perspektive der Tierhaltung ein – mit besonderem Fokus auf Versorgungssicherheit, Generationenwechsel und der zukünftigen Rolle tierischer Produkte in einer zunehmend urbanisierten Gesellschaft.

Kontakt

Bundesverband Rind und Schwein e. V.

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

+49 228 91447 0 • info@rind-schwein.de • Adenauerallee 174 – 53113 Bonn

www.rind-schwein.de

Ein begleitendes Interview mit ihm zur Frage „Wie sicher ist unsere Ernährung?“ ist online abrufbar:

<https://landschafftwerte.de/interviews/wie-sicher-ist-unsere-ernaehrung/>

Die Kooperation mit LAND.SCHAFFT.WERTE. e. V. unterstreicht das Ziel des BRS, den Dialog zwischen Landwirtschaft, Gesellschaft und Politik aktiv mitzugestalten. Die Kampagne möchte das Bewusstsein dafür schärfen, dass eine stabile und wettbewerbsfähige Tierhaltung eine wesentliche Grundlage für die Ernährungsversorgung der Bevölkerung bildet.

Der BRS ruft daher insbesondere politische Entscheidungsträgerinnen und -träger dazu auf, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Landwirtschaft wir in Zukunft in Deutschland wollen – und welche Bedingungen dafür erforderlich sind.

Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) ist der Dachverband für die deutsche Rinder- und Schweineproduktion. Aufgabe des Bundesverbandes ist es, die deutsche Tierzucht und Tierhaltung – insbesondere für die Tierarten Rind und Schwein – zu fördern. Ziel ist der Erhalt der deutschen Tierhaltung, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsorganisationen sowie die Unterstützung bei der nachhaltigen Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte. Der Bundesverband versteht sich als Mittler zwischen den Interessen der Mitglieder und Dritten (Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und anderen Fachverbänden) auf nationaler und internationaler Ebene.